

# Polen-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 37431.  
Zel.-Adr.-Seitengeltung, Geschäftsstellen: Rheinischbundesstr. 16, Ballenhausring, Rheinischb. Str. 10.  
In Halle höherer Gewalt (Streif) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückgabe.

Monatlicher Bezugspreis mit Inlandversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM, Zuliefergebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zuliefergebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Restausgabe 0,90 RM pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfach-Nr. 22118.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 26. Januar 1932

Nummer 22

## Frankreich versucht die Bildung einer antigermanischen Weltfront.

# Polnisch-russischer Nichtangriffspakt.

## Deutschland muß sich entscheiden.

aus Moskau wird gemeldet: Im Konferenzsaal des Außenministeriums der Sowjetunion wurde am Montag der russisch-polnische Nichtangriffsvertrag durch Außenminister Litwinow und den polnischen Gesandten Dr. Palek parafiert.

Der russisch-polnische Nichtangriffsvertrag besteht in seinen Hauptpunkten:

1. Die beiden Vertragspartner verzichten auf die Regelung aller Streitigkeiten durch das Mittel eines Krieges.

2. Beide Staaten verpflichten sich keine Vereinbarungen mit dritten Ländern zu treffen, die gegen eine der Vertragsparteien gerichtet sind. Die Abmachungen, die zwischen einem der vertragschließenden und einem dritten Staat getroffen worden sind, bleiben auch nach Abschluß des Nichtangriffsvertrages in Kraft, wenn es sich nicht um Vereinbarungen handelt, die Angriffsabsichten in sich bergen.

3. Der Vertrag gilt für eine Zeit von drei Jahren. Er kann fünf Monate vor Ablauf der Vertragszeit gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, so verlängert er sich automatisch um weitere zwei Jahre.

4. Der Vertrag muß 30 Tage nach der Paraphierung ratifiziert werden.

Die übrigen Abschnitte des Vertrages betreffen sich auf die Verpflichtungen der beiden Partner für den Fall, daß einer von ihnen von einer dritten Seite angegriffen wird. In einem solchen Falle muß der andere Vertragspartner Neutralität bewahren.

Angewiesen wird dazu gemeldet: Der russisch-polnische Vertrag wird von Polen erst dann unterzeichnet werden, wenn sämtliche übrigen Nichtangriffsverträge zwischen Sowjetrussland mit den ehemals russischen Nachbarstaaten und vor allem dem Vertrag mit Rumänien unterzeichnet worden sind.

entsprechend der heute sibirischen Vogelkranpoltzig verdrängte. Dieser auf die Bedeutung der ganzen russischen Nichtangriffspaktverhandlungen bereits mehrfach hingewiesen haben, können wir uns heute kurz fassen:

Werden all diese Nichtangriff- und Neutralitätserträge wirklich in die Tat gesetzt, so hat Frankreich damit eine ungeheure Erweiterung seines Bündnisnetzes und seiner Macht erreicht, denn es steht dann in freundschaftlichen Beziehungen zu folgenden Staaten: Japan, Rußland, Polen, Finnland, Schweden, Lettland, Litauen (Lith.), Dänemark, Tschechoslowakei, Estland, Lettland, Lettland, Lettland und Spanien. Auch Ungarn ist bekanntlich in letzter Zeit in gewisse Beziehungen zu Frankreich getreten und wirklich frei von dem riesigen französischen Machtblock zu sein — vorläufig — nur die germanischen Staaten (Schweden, Dänemark, Lettland, Schweden) sowie Italien, ferner (vielleicht) Griechenland, Bulgarien und Portugal. Diese ganze ungeheure

französische Front oder richte sich in der Tat gegen ein einziges Land: Deutschland!

Allerdings liegen in diesem französischen Machtblock auch Gefahren für diejenigen Länder, die ebenfalls ausgeschlossen sind: China, Estland, Finnland, Holland, Schweiz, Italien und Japan. Diese Länder, deren Interessen gleichfalls bedroht sind, wenn auch nicht so unmittelbar wie Deutschland. Daher ist die ganz selbstverständliche Antwort auf diesen französischen Vorstoß: Zusammenarbeit aller durch Frankreich bedrohten Länder gegen Frankreich und seinen Verbündeten. Für Deutschland bedeutet das: endgültige Absicherung von der endgültig abgeschweiften Politik der deutsch-französischen Verständigung mit der Zielrichtung eines Bundes der germanisch-angelsächsischen Staaten und Italiens.

Die große Zukunftslinie der deutschen Außenpolitik liegt damit klar zu Tage. Aber bedrückt werden kann hier durch verbleibende Bedenken, wenn die innerpolitischen Voraussetzungen dafür vorhanden sind, d. h.

wenn die Parteien der deutsch-französischen Verständigungspolitik gefällig und die nationaler Parteien aus Minder getommen sind. Solange das nicht geschehen ist und die deutsche Außenpolitik dafür überhaupt keine ausreichende und klare Linie hat, wird der wichtigste Partner in dem notgedrungenen deutsch-französischen Bündnis, nämlich England, insofern es sich nicht selbst als militärischen Schwadron niemals wagen, gegen Frankreich und für Deutschland Stellung zu nehmen. Die Entscheidung — die eine Entscheidung über die gesamte fünfjährige Weltlage ist — liegt also bei uns in Deutschland. Und keine der Entscheidung schnell mit der Folge der sofortigen Quantifizierung der durch Frankreichs großen Vorstoß abgebotenen Außenpolitik, so könnte möglicherweise die jetzt drohende Gefahr der Spaltung der Welt in zwei feindliche Fronten noch rechtzeitig verhindert, Frankreich konnte abgewandt werden, von dem dem bedrohlichen endgültigen Absinken der Bündnisse mit Rußland Abstand zu nehmen.

## England zahlt die amerikanisch-französischen Kredite zurück.

## Französische Wählerarbeit.

### Graf d'Ormessons Münchener Sendung.

Die die Bank von England mittel, hat sie die Absicht, den gesamten Nettbetrag des im August vorigen Jahres aufgenommenen französisch-amerikanischen Kreditkredits in Höhe von 30 Millionen Pfund Sterling (etwa 600 Millionen Reichsmark) zum Rückzahlungszeitpunkt am 1. Februar zurückzuführen. Die Zurückzahlung wurde ohne jede weitere Inanspruchnahme der Goldreserven der Bank möglich sein.

Dazu verläutet aus London: Diese Mitteilung zeigt, daß sich der Status der Bank von England weiter günstig entwickelt hat und daß somit mehr eine Gewähr für das englische Finanzsystem. Die Bank erhält damit ihre volle Bewegungsfreiheit zurück und ist in Zukunft gegen jeden französischen oder amerikanischen Druck, der auf das Fund angesetzt wird, den sie in die Lage, wie in der Vergangenheit, zuweilen sich wiederholt auch politisch stark auszuwirken.

frage hat auf Grund einer englischen Darstellung, die der Reichsleiter überprüfte. Wahrscheinlich feinerlei Einigung erzielt werden, da England die Abhaltung einer Tributkonferenz (an Stelle der endgültig aufgegebenen Konferenz von London) im Mai oder Juni mit dem Programm einer möglichst langen Zündung aus der „ungesicherten“ Tributabnahme aufrechterhält. Frankreich will aber Zündung auf ein Jahr aussetzen und verlangt Weiterzahlung des ungeschuldeten Tributbetrags. Außerdem macht Frankreich über den Zeitpunkt der Zündung einer Zündung Anwartschaft für die französischen Kreditbanken an Amerika abhängig, während Amerika zwar bereit ist, den Engländern Zündung zu gewähren, aber bisher jede Zündung der französischen Schulden ablehnt.

Die Engländer den französischen Standpunkt nicht anzuerkennen, hat der französische Ministerpräsident Daladier die geplante Zusammenkunft mit dem englischen Ministerpräsidenten MacDonald abgelehnt.

— Beide vorstehenden Meinungen zeigen klar und deutlich, daß England mit aller Anstrengung versucht, Frankreichs Wägen aufzubrechen oder doch abzumildern, wobei jedoch zu verhindern, ganz in das Maß, was der französischen Politik gegen Deutschland zu geraten.

Ans Berlin wird uns gemeldet: Die vor einigen Tagen gemeldete Ernennung des französischen Generalattachés in München Graf d'Ormesson zum Gesandten hat in Deutschland bisher nicht die verdiente Bedeutung gefunden. Die meisten Deutschen wissen gar nicht, daß Frankreich laut Vertrag Diktat das Recht hat, einen besonderen Gesandten in München zu haben, und zwar mit der bayerischen Regierung den ihnen von Frankreich auf die viele politischen Zusammenhänge bedingten Aufgaben zu erteilen und frei arbeiten lassen! Der Zweck dieser Einrichtung ist natürlich, daß Frankreich sich einen politischen Vorposten in Süddeutschland schaffen will, um seine Politik der Schaffung künftiger Ereignisse zwischen dem deutschen Norden und dem deutschen Süden zu fördern mit dem alten napoleonischen Ziel der Vereinfachung Süddeutschlands vom Reich.

Unmittelbar nach dem „Kriegsende“ wurde Herr Dard zum französischen Gesandten in München ernannt. Er hat sich in Deutschland seine wahren Absichten erlaten lassen, daß er zu keiner Wirksamkeit im Sinne seiner Partier Auftraggeber gelangen konnte. An seine Stelle trat zunächst Herr neuer Gesandter, sondern in der Person des Grafen d'Ormesson ein Generalattaché. Aber die Tätigkeit dieses Herrn, der jetzt plötzlich zum Gesandten in München ernannt worden ist, finden sich in der neuesten Nummer der politischen Wochenzeitschrift „Der Deutschen Osten“ bemerkenswerte Ansätze. Aus denen hervorgeht, mit welchen Mitteln die Franzosen auch heute noch ihr Ziel verfolgen, einen Teil in Deutschland hineinzuverbreiten.

Graf d'Ormesson hat sich in München als Nebenwärtiger Gesellschaftsmann, der zunächst nur als Generalattaché, sich um wirtschaftliche Dinge bekümmerte. Seine tatsächlichen Umgestaltungen und nicht zuletzt auch die Verbindung mit Herrn von Dantel, dem Gesandten des Deutschen Reiches in München, demittelt ihm den Einfluß in die Münchener Weltanschauung. Er ist in München ein geschäftlicher, Geheimrat und ein „ausgesprochen“ feiner und muß sehr zur Zufriedenheit seiner Partier Arbeitgeber gearbeitet haben, wenn man ihm jetzt zum Gesandten ernannt hat. Diese Verbesserung aber drängt die sehr ernste Frage auf, welche Rolle der Gesandte Frankreichs in der bayerischen Hauptstadt in Wirklichkeit spielt.

Es gibt in München feine feinerer Zeit eine Tageszeitung, die „Allgemeine Münchener“, früher dem Zentrum nahegehend, heute ohne Parteilichkeit. Daraus ergibt sich sehr ein, weshalb unbestimmter früherer sozialistischer Gesandter Dr. G. G. G., der erstlich einmal in der „Ansburger Postzeitung“ seine Demission abgab und sich

### Die Bedeutung.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Paraphierung des russisch-polnischen Nichtangriffspaktes ist ein Ereignis von weittragender politischer Bedeutung. Die Verhandlungen zwischen Polen und Rußland über einen Nichtangriffspakt reichten bis in das Jahr 1923 zurück. Damals folgte der damalige Außenminister Litwinow sämtlichen an Rußland eingehenden Entwürfen in Bezug auf den Abschluß von Nichtangriffsverträgen vor. Die polnische Regierung machte jedoch die Annahme dieses Vorschlags davon abhängig, daß der Vertrag gleichzeitig mit allen Staaten unter polnischer Führung abgeschlossen werden sollte, eine Bedingung, auf die Rußland nicht einging. Außerdem verlangte Polen kleinerlei eine Garantie seiner Westgrenze.

## Englisch-französische Bepfprechungen.

In Paris finden zurzeit Bepfprechungen des englischen Vizekonsuls Lord Drexel mit der französischen Regierung über die Tribut-

## Der kommunistische Schülermord in Moabit.

In den gestern bereits kurz gemeldeten Schießereien an den nationalsozialistischen Gummifabriken in Berlin-Moabit wird gemeldet: Die Mörder der Polizei bereits bekannt. Es handelt sich um jugendliche Kommunisten, die in Moabit schon häufig an Heberfällen auf Angehörige der Reichsorganisationsleitung beteiligt gewesen sind. Es sind aber aus den eiterlichen Bepfprechungen bekannt.

Nach den bisherigen Feststellungen der Polizei hat sich die Mordtat folgendermaßen abgespielt: Herbert Korfus, der der Hitler-Jugend angehört, war am Sonntagmorgen gegen 7.30 Uhr mit vier Parteigenossen in Moabit unterwegs, um Einzelteil einer Einladung zu einer Versammlung anzunehmen. In einer Straßenecke wurden die fünf, die bis dahin schon von einer großen Menge von Kommunisten verfolgt worden waren, überfallen. Einer der Heberfälle wurde aus einer Schießwunde mehrere Schüsse ab, die die Angreifer benutzten. Diese Gelegenheit benutzten vier der jungen Deutschen, um zu flüchten. Herbert Korfus war aber völlig unvorbereitet und konnte nicht mehr entkommen. Die Kommunisten schlugen ihn nieder und jagten ihn mit Pfeilern auf ihn.

## 5 Reichspräsidentenwahlkandidaten?

Ans Berlin verläutet (vorläufig noch unverifiziert): Der Reichstanzler hat, wie der Reichstanzler verläutet, seine Bemühungen für die Einigung der Parteien auf der Präsidentenwahlkandidatur Hindenburg aufzugeben. Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und Reichsnationalsozialisten machen nicht, sondern stellen eigene Kandidaten auf. Der Wahlkampf um den deutschen Reichspräsidenten wird sehr heftig werden, da nach der Auffassung des kommunistischen Gegenkandidaten fünf Präsidentenwahlkandidaten aufgestellt werden.

— Sie geben diese Meldung mit allem Vorbehalt wieder. Die nächsten Tage werden ja aber wohl nun endlich Klarheit bringen.

Von Stahlbleimiete wird uns mitgeteilt, daß die Meldung eineren Blätter, der Stahlbleimiete habe sich im Gegensatz zu den Deutschen endgültig für Bückersmiete Hindenburg entschieden, durchaus unzutreffend ist. Eine Entscheidung des Stahlbleimiete ist noch nicht gefallen und von einem Gegengang zu den germanischen Parteien keine Rede sein.

Er erhielt mit einem langen Dolchmesser sechs Schüsse, von denen einer die Wunde durchbohrte und in der Brust verbleibt. Die Ermittlungen der Polizei ergaben, daß der Heberfall planmäßig vorbereitet war.

5 Reichspräsidentenwahlkandidaten?

Ans Berlin verläutet (vorläufig noch unverifiziert): Der Reichstanzler hat, wie der Reichstanzler verläutet, seine Bemühungen für die Einigung der Parteien auf der Präsidentenwahlkandidatur Hindenburg aufzugeben. Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und Reichsnationalsozialisten machen nicht, sondern stellen eigene Kandidaten auf. Der Wahlkampf um den deutschen Reichspräsidenten wird sehr heftig werden, da nach der Auffassung des kommunistischen Gegenkandidaten fünf Präsidentenwahlkandidaten aufgestellt werden.

— Sie geben diese Meldung mit allem Vorbehalt wieder. Die nächsten Tage werden ja aber wohl nun endlich Klarheit bringen.

Von Stahlbleimiete wird uns mitgeteilt, daß die Meldung eineren Blätter, der Stahlbleimiete habe sich im Gegensatz zu den Deutschen endgültig für Bückersmiete Hindenburg entschieden, durchaus unzutreffend ist. Eine Entscheidung des Stahlbleimiete ist noch nicht gefallen und von einem Gegengang zu den germanischen Parteien keine Rede sein.

— In der vorstehenden Berliner Stellungnahme zu dem Vertrag ist der einzige Vorbehalt, den der Vertrag für Deutschland hat, nämlich die deutsche Forderung der Abwicklung des Vertrags zu unterstützen, sehr richtig hervorgehoben worden. Aber die Nachteile und Konsequenzen des Vertrags sind

schlecht und recht als Vetter durchläuft. Schließlich hatte Marz das Geis, um das „Allgemeine Anzeiger“ zu übernehmen. Die Gelder fließen über ein geschäftsmäßiges Bankkonto in Zürich, und hinter dem ganzen Unternehmen steht der Präsident der Berliner „Allgemeine Anzeiger“.

Wenn die französische Politik irgendwem in Deutschland gegen Deutschland unternimmt, dann ist dieser „deutscher“ Professor dabei. Er hat seinen Wohnsitz in Weimar. In Weimar „An Bayern“ ist jemand, der die „Allgemeine Anzeiger“ übernimmt. Aber Marz hat sie in das Reichsland lanciert und würde ihr bei der jüngeren katholischen Gesellschaft Eingang zu verschaffen. Seine Politik ist die des Paragrafen 13, wie wir sie aus den Jahren um 1923 kennen und die mit folgenden Behauptungen arbeitet: „Es gibt zwei ganz verschiedene Deutschland, die nur zufällig die gleiche Sprache sprechen. Das Deutschland neben uns bis zur Elbe, und jenseits davon, um Wien, liegt das meiste Preußen-Deutschland, der Hort des Protestantismus und der Brutstätte der Feinde des Abendlandes und der Verfallenen Menschheit.“

# Schweden für eine englisch-schandinavisches Zollunion.

Die Stockholmer Abendpost geht in Vertretung der großschwedischen Telegraphenanstalt, die in Stockholm steht, in die Besondere vorläufige Erklärung über die in englisch-schandinavisches Zollunion ein. Der Unterredung, die der Vertreter eines dänischen Blattes hierüber mit dem englischen Minister für öffentliche Arbeiten hatte, wird in der gesamten schwebischen Presse große Bedeutung zugebracht. Dementsprechend hat die laute Besprechung Handelsverträge — im besonderen mit Deutschland — vorläufig diesem Plan entgegensteht, sprechen sich die Minister sehr günstig für einen weitgehenden Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen mit England aus.

Die Entscheidung ist allem Anschein nach noch nicht getroffen. Es schließlich benutzt England in der Zustimmung über den deutschen Botschafter in Stockholm, um die schandinavisches wirtschaftlich zu sich hinüberzuführen. Für Deutschland stehen außerordentlich wichtige Interessen an dem Ziel. Die Väter, in denen sich neben der Schallingen verbindung, auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit auszeichnet, gehören zu den wichtigsten Abnehmern Deutschlands. Auf diese Väter entfällt der gesamte deutsche Ausfuhrüberschuss.

richtigermaßen — natürlich als ein Handelsvertrag, der japanische Wirtschaften, eine Eingabe beider Parteien verbinden soll.

Eine Abordnung des Saarbezirks unter Führung des um das Saarland so tapfer kämpfenden Generalen, die nach dem Krieg ein, um über die bevorstehende Ernennung eines neuen Präsidenten der internationalen Zollunion zu verhandeln. Man hofft, daß ein Engländer Präsident wird. In der öffentlichen Meinung ist eine große Sympathie für die Engländer. Die deutsche Vertretung vor Cecil eröffnete. Die deutsche Vertretung lehnte sich der Sympathie entgegen. Das Rücktrittsgesuch des Generalsekretärs des Zollvereins, Herr Eric Dumond, wurde bisher nicht angenommen.

Eine Entscheidung ist allem Anschein nach noch nicht getroffen. Es schließlich benutzt England in der Zustimmung über den deutschen Botschafter in Stockholm, um die schandinavisches wirtschaftlich zu sich hinüberzuführen. Für Deutschland stehen außerordentlich wichtige Interessen an dem Ziel. Die Väter, in denen sich neben der Schallingen verbindung, auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit auszeichnet, gehören zu den wichtigsten Abnehmern Deutschlands. Auf diese Väter entfällt der gesamte deutsche Ausfuhrüberschuss.

Die Entscheidung ist allem Anschein nach noch nicht getroffen. Es schließlich benutzt England in der Zustimmung über den deutschen Botschafter in Stockholm, um die schandinavisches wirtschaftlich zu sich hinüberzuführen. Für Deutschland stehen außerordentlich wichtige Interessen an dem Ziel. Die Väter, in denen sich neben der Schallingen verbindung, auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit auszeichnet, gehören zu den wichtigsten Abnehmern Deutschlands. Auf diese Väter entfällt der gesamte deutsche Ausfuhrüberschuss.

Aus London wird gemeldet: Der englische Minister für öffentliche Arbeiten befragte die in „Politik“ erschienenen Angaben, die er über die Handelsbeziehungen zwischen England und Schweden in einem Telegramm gedruckt hat, als unrichtig. Außerdem seien diese Mittelungen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt worden.

Diese Meldung, die eine frühere Mitteilung über Pläne einer englisch-schandinavisches Zollunion enthält, ist in der Presse besonders die Bedeutung und die Auswirkung, die dieser Beschluß nicht nur auf den Kredit selbst, sondern auch auf das Verhältnis zum Ausland haben wird. Einige Blätter teilen mit der Drohung, daß die Europäer beteiligen werden. Man müsse jedoch sehr schwierigen Lage, in der sich kein Land befindet, Rechnung tragen. Vor allem betraf die Bulgarien die Gefahr einer vorübergehenden Krise. Einem „Leitenden“ in Wien habe man folgende Worte gesagt: „Bulgariens Lage ist als die der letzten Monate, man müsse aber sofort Maßnahmen treffen, damit sich die Lage nicht verschlechtere. Daher wird sich ein Vertreter des Zollvereins nach Wien begeben, um mit der bulgarischen Regierung wenigstens eine vorläufige Lösung zu finden.“

Aus London wird gemeldet: Der englische Minister für öffentliche Arbeiten befragte die in „Politik“ erschienenen Angaben, die er über die Handelsbeziehungen zwischen England und Schweden in einem Telegramm gedruckt hat, als unrichtig. Außerdem seien diese Mittelungen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt worden.

Aus Washington wird gemeldet: Wegen der Belegung Schanghai bereitet die Regierung der Vereinigten Staaten eine Protestnote an Japan vor. Die amerikanische Regierung wendet sich in klarer Weise gegen die japanischen Maßnahmen in der internationalen Anleihe Schanghai. In hohen Kreisen, ungenannt, verläuft, daß die Washingtoner Regierung weitere internationalen Verhandlungen in Schanghai als ernstlich in Betracht kommen würde. Solche japanischen Maßnahmen wären nur gerechtfertigt, wenn japanisches Leben und Eigentum in Schanghai gefährdet sein würde; das trifft jedoch nicht zu.

Diese Meldung, die eine frühere Mitteilung über Pläne einer englisch-schandinavisches Zollunion enthält, ist in der Presse besonders die Bedeutung und die Auswirkung, die dieser Beschluß nicht nur auf den Kredit selbst, sondern auch auf das Verhältnis zum Ausland haben wird. Einige Blätter teilen mit der Drohung, daß die Europäer beteiligen werden. Man müsse jedoch sehr schwierigen Lage, in der sich kein Land befindet, Rechnung tragen. Vor allem betraf die Bulgarien die Gefahr einer vorübergehenden Krise. Einem „Leitenden“ in Wien habe man folgende Worte gesagt: „Bulgariens Lage ist als die der letzten Monate, man müsse aber sofort Maßnahmen treffen, damit sich die Lage nicht verschlechtere. Daher wird sich ein Vertreter des Zollvereins nach Wien begeben, um mit der bulgarischen Regierung wenigstens eine vorläufige Lösung zu finden.“

Aus London wird gemeldet: Der englische Minister für öffentliche Arbeiten befragte die in „Politik“ erschienenen Angaben, die er über die Handelsbeziehungen zwischen England und Schweden in einem Telegramm gedruckt hat, als unrichtig. Außerdem seien diese Mittelungen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt worden.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

aus dem Ausland, die die folgende öffentliche französische Politik nicht als Schützer und Förderer des deutschen Katholizismus auf und bietet sich als Bundesgenossen im Kulturkampf neben der protestantischen Nordsee und die deutsche katholische Bevölkerung in französischen Ländern zu unterstützen. Die katholische Mission und die deutsche katholische Kultur eng verbunden sind als mit den eigentlichen protestantischen Volksgenossen.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Paris ist augenblicklich der Zusammenkunft einer ganzen Reihe von ausländischen Staatsmannern, die in Finanzangelegenheiten dort verhandeln. Neben den Ministern Frankreichs, Griechenlands und Bulgariens befinden sich die Innenminister Polens, Spaniens, Portugals und Rumaniens in Paris.

Aus Berlin verläutet: Nachdem das Reichsinnenministerium wegen der Hilfsmaßnahmen für die Madagaskar, Sudenten und Westfalen bereits mit dem Anzeiger in der Zeitung „Wirtschaft“ erschienen ist, ist am Donnerstag, den 26. Januar, um 11 Uhr, eine Konferenz der Kultusminister der Länder einberufen worden, die den Zweck hat, dem Reichsinnenministerium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ferner soll über die Entlohnung der Kultusminister der Länder verhandelt werden.



# Kuriosa des Lebens.

Von H. W. J. J. London

Wahrheit ist oft fesselnd als Dichtung. Manches ist selten in anders, Anders nämlich als man es sieht, nur nicht als es gibt. Sage und Geschichte von einer geradezu ungläublichen. Wie zum Beispiel der Fall Vincolo. Ein englischer Unterabgesandter wurde als Zeichender entworfen, während er im freien England in Deutschland auf der Fährte nach England zu vertrat, entlich nach China und wäre als Berater der Regierung beinahe Defektor des Reiches der Mitte geworden, fiele dann als Wächter in China in einem Kloster, laugte für kurze Zeit wieder in Deutschland, betrat und England auf und ist jetzt verstorben. Sein Sohn, englischer Soldat, beging vor einigen Jahren in der Nähe von London einen Selbstmord und wurde hingerichtet.

London mit seinen acht Millionen Einwohnern ist ein besonders geeigneter Boden für Sonderbarkeiten. Hier wuchelt das Vieh mehr als anderswo Menschen und Schiffe auf großem Fuß durcheinander und ereignet Kuriosa in Zahlen. Oberst Crisp, ein Sohn von Farmwork, betreibt mit seiner Familie, der geschiedenen Herzogin von Westminster, ein Variété- und amüsierendes Geschäft. Zwar, der Betrieb ist in einer phantastischen Straße des Westens gelegen und in luxuriösen Räumen untergebracht. Oberst Crisp nimmt auch seine Zerstörer an, aber er ist doch im Volksmunde nicht weniger als der aristokratische Barber. In einer Reihe beim Bahnhof Charing Cross lernt mit hohemwüthiger Grandezza eine bildhässliche Schmerzin. Der hässliche Blick ihrer hochmütigen Augen weist jede etwa sich bevorzugende Verherrlichung des Wartes streng zurück.

Die fähige Blonde ist Vady Yangford, die Gattin von Yangford, deren Eheverbindungsstück zurzeit schwer. Vady Yangford, die natürlich nicht aus reiner Hochberedtheit jedem gewöhnlichen Smith, Jones oder Miller seinen Reiz in über die Handlung eines Trübsal nicht erheben. Sie ist in ihrem achtunggebenden Kampf um wirtschaftliche Selbständigkeit sogar darauf angewiesen, über es muß ihr mit der ästhetischen Disziplin angelehrt werden. Nicht in die Hand, sondern in die Fußspalten, nicht unter den Keller. Und erst, wenn der Gott gegangen ist, läßt Vady Yangford sich herbei, die alte oder drei Kupfermünzen, ohne sie zu zählen oder auch nur anzuhängen, mit einer verhöflichen Handbewegung an sich zu nehmen. Aber über solche Vorkommnisse des Lebens lacht sie ein Stück trocken.

Manches ist anders, als man es sich vorgestellt hat. Sind Sie Bromfängerinnen? Dann haben Sie in ihrem Album auf der Bank im England gezeichnet die Bildnisse der Damen, nicht wahr? Und wenn Sie sich diese Serie beschaun, so nehmen Sie natürlich an, daß der Koburgkopf mit dem natürlichen Vollbart der Kopf Edwards VII. ist? Die Annahme ist durchaus verändlich, aber Sie sind falsch. Die Bildnisse vom Vollbart ist der Kopf des Herzogs von Gortis aus Witten in Weiskalen. Das hätten Sie nicht gedacht, wie? Konnten Sie auch nicht. Aber, wie gelang, manches ist eben anders. Herr Gortis aus Witten war ein Mann, der nicht einmal die Handlung mit demselben Recht sagt, daß Edward VII. der Doppelgänger des Herrn Gortis war. Aber man sagt das nicht, man sagt es umgekehrt. Als das englische Postministerium im Jahre 1891 die Herausgabe von Briefmarken mit dem Kopf des neuen Königs in Angriff nahm, überlegte es die Herstellung des Entwurfs dem Bildhauer Knuds, der bereits einige wohlgelungene Medaillen mit dem Kopf der Königin Viktoria entworfen hatte, und der damals in der Schweiz lebte.



## Landsiedler Dorchester Skimmler.

Auf der Dampfschlange am Sudbarg in Fackelstein wurden am Sonntag die Wettbewerke um die Dorchester Skimmlerfahrt zu Ende geführt. Der Jansdörfer Skimmler hatte in der Kombination die beste Befinnung zu verzeichnen und sich damit zum Sieger erklärt.  
Ergebnisse: Skimmler von Doren: Gehrhard Jansdörfer: 105,0; 3. J. B. Weger: 100,0; 4. J. B. Weger: 95,0; 5. J. B. Weger: 90,0; 6. J. B. Weger: 85,0; 7. J. B. Weger: 80,0; 8. J. B. Weger: 75,0; 9. J. B. Weger: 70,0; 10. J. B. Weger: 65,0.

## Kroll-Maidorn liegen in Breslau.

In der Breslauer Sportarena fand ein 100-Kilometer-Mannschaftsrennen unter dem hochherzigen Titel „Großer Preis von Europa“ statt. Der Sieg fielen an die Berliner Kroll-Maidorn, die sich für vorerst entscheidend auf dem Renne am Sonntag durchsetzen konnten.

## Gästigen Frau - Berlin 2.

Im Räckert der Götterkinder in Prag und Berlin im Berliner Zentralpark gingen die Fackeln im Götterkinderwettbewerb nur selten aus den Händen. Frau lagte mit 2-0.

## Maderitzer-Trennen in Grödenwald.

Die Ausreifung für die 8. Akademischen Skimmlerfahrt aller Länder, die in der Zeit vom 11. bis 14. Februar in dem bekannten Skimmler-Rennen in Grödenwald zur Durchführung gelangen, ist jetzt entschieden. Die Karte der Wettbewerbe eröffnet am 11. Februar der Abfahrtslauf. Am 12. Februar folgen der Langlauf über 18 Kilometer und der Schlammlauf, der 13. Februar ist für den Skifahren der Univeritätsmannschaften über 30 Kilometer reserviert. Der Abschluss der Wettbewerbe bildet am 14. Februar der Sprunghauslauf auf der Mettenbergschlange.

## Clumpische Biere.

Brunnig Rohs liegt bereit.  
Clumpische Biere werden von 20 Abwehr beherrschet werden, von denen 12 im Jänner und acht im Februarrennen waren. In der Jännerwettbewerb beteiligten sich von Deutschland, Bayern, Österreich, Schwaben und der Schweiz zwei, von Österreich und Frankreich je ein Abwehr, die Jännerwettbewerb haben je zwei belagert, amerikanische und schwedische, sowie je ein italienischer und ein dänischer. Der Jännerwettbewerb fand am 8. und 9. Februar statt, die Wettbewerbe am 11. und 12. Februar an die Reihe.

## Wintersport-Risiken.

Wintersport-Risiken. Wegen der unglücklichen Abfahrt von Witten eine ganze Reihe winterlicher Verschickungen abgelehrt, von denen 20 Abwehr beherrschet werden, von denen 12 im Jänner und acht im Februarrennen waren. In der Jännerwettbewerb beteiligten sich von Deutschland, Bayern, Österreich, Schwaben und der Schweiz zwei, von Österreich und Frankreich je ein Abwehr, die Jännerwettbewerb haben je zwei belagert, amerikanische und schwedische, sowie je ein italienischer und ein dänischer. Der Jännerwettbewerb fand am 8. und 9. Februar statt, die Wettbewerbe am 11. und 12. Februar an die Reihe.

## Berufsathletenleistungen in München.

Die Deutschen Berufsathleten für Berufsathleten und Zier finden zusammen mit dem Bundesrat des Bundes Deutscher Athleten am 17. Juli in Nürnberg statt, wo am 15. Juli auch die Berichte ausgetragen werden.

## Zwölfkämpferkampf gegen Schweden.

Der Zwölfkämpferkampf zwischen Deutschland und Schweden in der Hotelhofhalle wurde erwartungsgemäß mit einem deutlichen Niederlage. Wir genas dem gleichen Ergebnis, mit dem die Schweden das erste Treffen in München gewonnen hatten, bloßen sie auch diesmal erfolgreich und zwar mit 27 Punkten, 12:5 Punkten und 10:7 Punkten.

## Sechserkampf beim Davis-Pokal.

Sechserkampf beim Davis-Pokal. Annahme hat sich der Sechserkampf in München entschlüsselt. Die beiden wichtigsten Kämpfe um den Davis-Pokal nicht fernzukommen und seine Rettung dem Berliner Gesamtathletenverband überlassen. Infolgedessen sind nämlich 19 Mannschaften dort, davon 15 für die Europareise.

## Clumpiatournee der Amateurborer.

Clumpiatournee der Amateurborer. Ein großes Clumpiatournee hat der Deutsche Reichsverband für Amateurborer nach den Dieren in München vor sich abgeben. Die wichtigsten Wettbewerbe für Amateurborer sind vornehmlich die Deutschen Amateurborer, die vornehmlich die am weitesten Verantwältigung in einer großen Berliner Halle abgemeldet wird, folgen neben den besten deutschen Amateurborer auch die internationalen Amateurborer von Italien und Frankreich, sowie eine Reihe von Vertretern der nordischen Länder Schweden, Norwegen und erst. Am Ende der Zusammenkünfte sollen teilzunehmen.

## Bereinsnachrichten.

1. Coll. Jürgens Club e. B. Unser Wettbewerb am 27. Jan. 2 Uhr in Hofstadt, wird inoffiziell werden. Die Teilnehmer sind: Dr. Langen (praktisch als Renner des Jürgens Club und Sportvereins), Dr. Langen (praktisch als Sport und Sportvereins), Dr. Langen (praktisch als Sport und Sportvereins), Dr. Langen (praktisch als Sport und Sportvereins).

# Reiche Heiraten

Roman von Grete von Sahl

(19. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
„Sektant macht mich das, wenn das noch lange so geht“, sagte er zu Maria.  
„Ja, die neuen Dinge“, erwiderte sie. „Es ist kein reiner Sektantismus in Ihnen. Kommen Sie, kommen Sie, wir gehen, während hier getanzet wird, ins Speisezimmer. Ich habe Ihnen etwas mitzubringen, etwas sehr Interessantes.“  
Er folgte ihr. Auf ihre verproviantete Mitteilung schienen er nicht sehr neugierig zu sein.  
Maria erzählte:  
„Ich war vor Tagen im Kino. Da habe ich mich mit den amerikanischen Film. Der König der Berge“, anziehen, in dem Ellen Harrison spielt. Ungläublich, das ich Ihnen zeigen möchte.“  
„Die kommen Sie eigentlich aus der Vermutung, das ich mich für Filme interessiere?“  
„Sie lächelte.  
„Ich nehme es an, da Miss Ellen Harrison in diesem Film spielt.“  
Er knüllte die Serviette zusammen, warf sie auf seinen Teller, den Tisch an sich. „Wie schön Sie spielen“, sagte sie zu Ellen Harrison. „Ich habe sie nicht gesehen und müßte sie auch gar nicht sehen.“  
„Maria's Blick ruhte in erkannten Ausdruck auf seinem Gesicht.  
„Ungläublich, daß Sie das nicht wissen! Ich weiß nicht einmal, was die Art der Geistes sind denn kein ein Wort davon gelagt.“  
„Wovon?“  
„Das Ihre Schimpffähigkeit der berühmte amerikanische Philantrop Ellen Harrison ist?“  
„Sie schüttelte den Kopf.  
„Das ist das Schimpffähigkeit?“

„In diesem Fall: Ellen Harrison ist die Schwester von Louis Schinner Sabon.“  
„Aha! Sie ist allerdings sehr interessant.“  
„Neben Marias Gesicht glitt ein triumphierendes Lächeln, über des des Kommerzienrats ein nachdenkliches. Dies Sabon's Vater war wohl jenseits des Ozeans, das mußte man ihnen lassen.“  
„Ich würde am liebsten sofort hinfahren, um sie mir anzusehen“, sagte er.  
„Maria sah auf ihre Armbanduhr.  
„Es wäre noch Zeit, wenn wir uns betrauten.“  
„Wozu? Sie müssen doch tanzen.“  
„Ich hätte getanzet — für Sie, nur allein für Sie. Aber wenn Sie lieber Mich Ellen sehen wollen.“  
\*  
Als die Uhr schonmal schlug, erwachte Kommerzienrat's Wandmeyer. Eine milde Nacht lag hinter ihm.  
Sein Kopf schmerzte. Und dennoch funktionierte er gut. Ganz klar überdachte er das ganze Erlebnis. Beherzigt war es von Anfang bis zu Ende.  
Er trug die Enttäuschung mit stiller. Danach die Verbindung mit Maria Götter, die was nicht nur verdrückt, die war, bei Licht gesehen, ein Liebeskind. An den Hals hatte sich ihm diese Verion geworfen, nachdem sie ihm mit ihrer vollstündigen Stimme blühenmäßig gemacht.  
Den Abend stunden waren sie in ein Weinrestaurant gefahren, wo sie gepufft und viel Champagner getrunken hatten. Darauf folgte die Verbindung im Auto.  
Das er es ein Gefühl war, sich einfliegen zu lassen von einem Weibsbilde, das nur darauf aus war, sich verlor zu werden, hätte er nicht gefehlt. Aber es war so, das fand man sehr. Er zündete sich eine Zigarette an.  
Das Telefon auf seinem Nachschiff klingelte.  
„Ah, du! — Marien, morien! — Ja, was ist denn? Kein Geld da? — Ah, Unfaut! Du meinst, es viele bereits unangekommen auf, daß ich mich verleihe? — Das kommt dir die Glocke vor. — Wahle du mal vor allen Dingen den Kopf oben Weg mal zu Gibst uns; ich zu, daß er dir fünfzigtausend Mark gibt. Auf deine Rechnung selbstverständlich, du verzieh. — Die Summe wird anreichen, um die kleinen Bedürfnisse zu befriedigen. Morgen schaffe ich schon Kart. — So, Schluß!“  
Während er seinen Kaffee trank, machte er sich Bemerkte in sein Notizbuch. Zwischen durch drängte sich ihm das Bild der Götter auf die unwillkürlichen Unterirrtinnen meinte. Schön war diese Vene Sabon! — Die Götter hatte ihm erzählt, daß Helene Sabon sich in Hollandwerk bereits ein Vermögen gemacht habe. Dies wies sie aus der Filmpresse. Wenn es wirklich Wahrheit war, konnten die Sabon'schen Pläne eine aufgestellte Zahlenreihe zusammen, wurde durch erneutes Klingeln des Telefons darin unterbrochen.  
In dem Moment kam der Diener ins Zimmer.  
„Machen Sie mal, wer da am Apparat ist.“  
„Maria Götter!“  
„Sagen Sie, ich lie nicht zu Hause.“  
„Er brüllte es so laut, daß die Götter es im Apparat gehört hatte.  
„Machen Sie ab! — So — und nun las! Wie fahren zuerst zu Markus und Priebrak. Dann werde das Vaterbrot unter den Kindern.“  
„Heinrich bejahnte.  
„Und dann zu Wolf und Festerdina. Genüßbar.“  
„Amol, Herr Kommerzienrat!“  
„Wandmeyer lauchte sich in die Pöster an. Sackes wurde nicht, sich die Augen und Gesicht, daß er etwas von dem Mann zu dem dreißigtausend Mark vorbringen kann und Wolf und Festerdina zurechtberausend Mark, dann bin ich gerettet. Damit laziere ich mich schon zu durch. Wenn nicht? Ja, dann ... Er riß den Hut vom Kopfe,

### Stadt-Theater

Hente Dienstag, 20.—21. Uhr  
**Der Barbier von Sevilla**  
Kom. Oper von Rossini  
Mittwoch 20 bis gegen 22, Uhr  
**U. B. 116**  
Schauspiel v. C. Lerbs  
Zahlung der 4. Stammk. Rate erziehen.

### Walhalla

Wieder ein großer Erfolg!  
**Hohheit Janzi Walzer**  
Wiener Operette v. Leo Ascher  
8 Uhr. Plätze schon ab 30 Pl.

### Café Freischütz

Freitag, den 29. d. M.  
**Kostümfest**  
Die 10 besten Kostüme werden  
primiert. — E. n. d. e. 4. U. n.

### Auswärtige Theater

**Reuss Theater in Leipzig:**  
Mittwoch, 27. Jan. 1932  
19:30—21:15 Uhr:  
Mumtort.

**Altes Theater in Leipzig:**  
Mittwoch, 27. Jan. 20—22 Uhr:  
Der Witteger.

**Operettentheater in Leipzig:**  
Mittwoch, 27. Jan. 8 Uhr:  
Des Hollandweibs.

**Städt. Theater in Weimar:**  
Mittwoch, 27. Jan. 19:15 Uhr:  
Der Nöckel.

**Städt. Theater in Jena:**  
Mittwoch, 27. Jan. 20 Uhr:  
Die weihen Hölzer.

**Nationaltheater in Weimar:**  
Mittwoch, 27. Jan. 19:15—19:45 Uhr:  
Die verkaufte Braut.

### Kurhaus Bad Wittkind

Mittwoch, den 27. Januar 1932  
nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
Unterhaltungsmusik  
Leitung  
Hermann Behr

### Café Freischütz

Mittwoch  
**Bockbierfest!**  
Jed. Mittwoch,  
3/5 Uhr:  
Koncert  
Hans Tischmann  
Dienstags zum  
Tee u. abends  
früheres Institut  
Maskentheater:  
Zeppner & Riedel  
Ferien:  
Salon Möbius  
Eintritt frei  
Mittwoch  
3. Februar  
Masko u. Schminke

### Rabutz

Donnerstag, 28. Jan.  
**Preisskaten**  
Ende alle 300 Bare  
zu bestimmten. Sitt  
unter 2. 1932 an d.  
M. Möbius. (Sp. 2. 30.)

### Bei Schmerzen

Kopfschmerzen, Migräne,  
Rheuma- u. Nervenschmerzen,  
Muskel- und Zahnschmerzen  
sowie Grippe sofort mit  
**HERBIN-STODIN**  
Tabletten oder Kapseln,  
welche sofort nach  
Anwendung wirksam sind.

**Fragen Sie Ihren Arzt.**  
In den Apotheken erhältlich zu  
RM. 0.60, RM. 1.05, RM. 1.70, RM. 1.75.  
Best.: Dimeth. ac. phenyl. phen. Lith.  
Preiser kostenlos. H. O. Albert Weber  
Fabrik pharm. Präparate, Magdeburg

### Hautirucken, Flechten

offenen Füßen, Krampfadern  
auch veraltete Wunden ist die milde  
und wohltuende  
**San-Rat Dr. Strahl's Haussaabe**  
seit Jahrzehnten bewährt u. bewährt.  
In Original-Dosen à 1.25, 2.50 und 4.50.  
Zu haben in Apotheken  
wennlich vorräthig, Versand kostenfrei durch  
Elefant-Apotheke, Berlin SW 1951  
Leipziger Straße 74 (Donhofplatz).

### Achtung! Hausbesitzer!

Die reparieren jetzt Ihr Dach oder bedenken  
es nun für die Hälfte des normalen Preises.  
Die gute und dauerhafte Arbeit wird garantiert.  
Material kann geliefert werden.  
Angebote unter C 2077 an die Expedition  
dieser Zeitung.

### Auktion

Freiwillige Auktion.  
Mittw. 4. den 27. Jan., nachm. 3 Uhr,  
versteigert in Gegenwart des Kommissars  
Wilhelm Hoff, Berliner Straße 1  
1. Zeitschiffmodell (10 x 2), 1 Bohr-  
maschine, 1 Drehmaschine,  
Beschlagene Holz, Schneidmesser, 16

### Kirchenkonzert Beesenstedt

am Sonntag, 31. Januar, nachm. 3.30 Uhr  
Ende gegen 6 Uhr  
Mitwirkende:  
Herr Konzertorganist Adolf Wieber, Halle, (Orgel)  
Frau Ritmeiser I. Nette (Sopran)  
Fraulein Gisela v. Krosigk (Sopran)  
Fraulein Liselotte Bohne (Violine)  
Herr Leutnant K.-L. Nette (Tenor)  
Der Gemischte Chor Beesenstedt unter Leitung des  
Herrn Kapellmeisters Richard Staudigl  
(Eintrittskarten zum Hauptkonzert 30.—, 1.— RM, Abonnement 1.— RM, Erlaß zum Zweck des Konzeptsorgers Beesenstedt)

### Die Sterne lügen nicht

Größe  
astrophysische  
Sonderveranstaltung  
mit Film u. Demonstrationsvortrag  
bekanntes Astrologen **Erich Wiesel**  
**Capitol** Lauchstädter Str. 1  
nur Mittwoch  
27. Januar 5 u. 7.9 Uhr abends

### Zukünftige Ereignisse

**Das Horoskop der Deutschen Republik 1932**  
Was sagen die Horoskope von  
**Adolf Hitler, Dr. Brüning, Otto Braun, Thälmann, Ludendorff, Mussolini?**  
Im Filmteil:  
Mit dem Raumluftschiff ins Weltmeer  
An den Toren der Unendlichkeit,  
Die Rätsel des Himmels,  
Allelei Interessantes vom Mars  
und seinen Bewohnern  
Vorverkauf im Zigarrengeschäft Stein-  
brecher & Jasper, Geleistr. (Ecke Scharenstr.)  
Alle Ein- und Freikarten sind für diese  
Sondervorstellung anzugeben.  
Ab Donnerstag: **TRADER HORUS**  
der große Afrika-Tonfilm.

### Amthliche Bekanntmachungen

Uebereing nach mittleren und  
höheren Schulen Ostern 1932.

1. Die Schulung der Lehrlinge wird  
abgegeben in die mittleren und  
höheren Schulen für Grundschüler  
(männl. mit jähriger Schulzeit) beträgt  
für die ersten 3 Jahre, sowie die  
Schulzeit nicht schon im Oktober d. J.,  
erfolgt in Grundschüler (männl.) mit nur  
jährigem Schuljahr, die mit Gleichem  
aus der Grundschülerzeit eine  
Stufe übersprungen haben, und den  
Schüler (männl.) mit jährigem Schul-  
jahr gleichgestellt. In allen Fällen ist  
der gegenwärtig beherrschte ent-  
sprechende Unterricht zu machen.
2. Gelde für Erziehungsberechtigten zur  
Erhaltung ihrer Kinder nach ihrer jährlichen  
Grundschulzeit von 60 bis 90 sind die  
Grundschul- oder die hiesige Schu-  
verwalt. Ratsh. Leipziger Str. 1,  
einreichend.
3. Gelde für Schüler (männl.) mit drei-  
jähriger Vorbereitung, die eine Privat-  
lehre bis über die Reifeunterstufe er-  
halten haben und die Erlaubnis einer  
weiteren oder einer höher Stufe be-  
wollen, sind unmittelbar an die hiesige  
Schulverwaltung einzureichen.
4. Das Gesuchen zu 2. und 3. sind am-  
tliche Zeugnisse über den Schulbesuch  
zustand des Schülers (der Schülerin) in  
verschicktem Umfang beizulegen. (Nur  
genanntes fünf Schöler, in denen, die  
nicht über eine höhere Schule be-  
wollen, sind unmittelbar an die hiesige  
Schulverwaltung einzureichen).
5. Bedingungen von Schüler (männl.) der Vor-  
schule des Landis-Bezirks sind an das  
Königswusterhausen-Kollegium in Magdeburg  
zu richten.
6. Samstags-Gelde zu 2. und 3. sind bis  
am 31. Januar 1932, bei der hiesigen  
Schulverwaltung vorzulegen. Später ein-  
gehende Anträge können nicht berück-  
sichtigt werden. Ueber die Zulassung zur  
Zulassungsbekanntmachung erlassen die Erziehungsberechtigten der Kinder mit jähriger  
Schulbildung vorher. Nachtr.
7. Der Lehrgangstermin wird rechtzeitig  
durch die Tagesgeschichten bekanntgegeben  
werden.  
Gültig, im Januar 1932. Dr. Magister.

### Das Auto

mit den  
Günstigsten  
Bedingungen  
zur Verfügung  
haben und  
Daugen, ist am  
Mittwoch, d. 27. 1  
nur. —  
1. Eisdorf  
2. Bornstedt  
3. Langen-  
bogen  
4. Hohenstedt  
Donnerstag, 28. 1  
9 Uhr. —  
10. Aule  
11. —  
12. —  
13. Bilscho-  
14. —  
15. —  
16. Heilitz  
(Trebschen)

### Willy Ruhnke, Kostermansfeld

Größtes Spezialhaus  
der Mansfelder-Länder  
und weiteren Umgeb.

### Rohrkränze

werden geflochten  
Wittelsberg 8 I.

### Keine Original- Zaugnisse,

sondern den Be-  
wegen stets nur  
Abschriften  
beifügen. Für die  
Wiedererlangung von  
Originalzeugnissen  
können wir keine  
Gewähr übernehmen  
Saale-Zeitung

### Freiwillige Auktion

Mittw. 4. den 27. Jan., nachm. 3 Uhr,  
versteigert in Gegenwart des Kommissars  
Wilhelm Hoff, Berliner Straße 1  
1. Zeitschiffmodell (10 x 2), 1 Bohr-  
maschine, 1 Drehmaschine,  
Beschlagene Holz, Schneidmesser, 16

# Ritterhaus Lichtspiele

Diese Zeiten! Diese Zeiten!  
Sie haben das Lachen verdient

## Das muß anders werden!

Ab morgen Mittwoch  
machen wir eine Attacke auf Griesgrämigkeit und schlechte Laune mit dem  
erfolgreichen Operetten-Tonfilmschwank

# Ehe mit Beschränkter Haftung

nach dem erfolgreichen Bühnenstück „Causa Kaiser“ von Stark und Ellsner.  
In der Hauptrolle die beliebte Darstellerin des Tonfilms  
**CHARLOTTE SUSA**  
die noch nie so bezaubernd hübsch und verführerisch war, wie in dieser Paraderolle.  
In den weiteren Hauptrollen:  
**Georg Alexander** als liebenswürdiger Frechdachs und Draufgänger  
**Werner Fütterer** der charmante Liebhaber und richtige Ehemann.  
und dann die Komiker — allererste Klasse!  
**HANS MOSER — PAUL MORGAN**  
versetzen das Publikum durch einen Strudel von Witz, Humor und Laune in  
einen Rausch des Vergnügens!

Außerdem spielen: **Trude Brionne, Tamara Desni, Rosa Valett,**  
**Gerhard Damann**  
**Kapelle: Barnabas von Geazy.**

Anfangszeiten: 4.00, 6.15, 8.30. — Sonntags ab 3 Uhr.

### Rundfunk am Mittwoch

Leipzig  
Wellenlänge 290.3 Meter.

6:30: Rundfunknachricht; geteilt von Militär Hof,  
Anfänger: Frühkonzert (Schalplatten).  
8:35: Dienst der Hofstadt.  
9:00: Rundfunknachrichten.  
10:05: Wetterbericht, Betriebsber. u. Tagesprogramm.  
10:40: Was die Zeitung bringt.  
11:00: Betriebsberichten.  
12:00: Wetterbericht, Wetterhandlungen und  
Schwermet.  
12:40: Mittagskonzert. Das Fiskus-Orchester, Dres-  
den. Dirigent: Max Fickler.  
Zwischen 13:00: Wettervorhersage, Preise-  
und Werberricht.  
14:00: Abendkonzert.  
14:30: Nöcker auf der Witzspiele von Klen,  
Zwischen 15:00: Wettervorhersage, Preise-  
und Werberricht.  
15:00: Was spielen wir zu Hainstadt mit unsrer  
Spielzeit? mit Kurt Kiemann, Magdeburg.  
15:30: Rundfunknachrichten.  
Anfänger bis 18:00: Wettervorhersage und  
Zeitung.  
18:10: Föhnkonzert. Fint.  
18:30: Sprachkund: Jutzsch.  
18:55: Wie eben Musikant...  
19:05: Die Lebenskraft großbritischer Gebirge;  
Witz. Ergänz. Dr. Max Klenow, Leipzig.  
19:30: Kleine Geschichten auf Wägen. Eine vergnü-  
lich-berühmte Herberge von Eufem Hermann.  
20:30: Mit Wagners Spuren in Niederdeutschland.  
21:00: Von Leipzig.  
21:10: Mozart-Zeitraum anlässlich des 176. Geburts-  
tages des Komponisten. Das Leipziger  
Orchester, Dirigent: Theodor Stumer.  
22:10: Nachrichtenabend.  
Anfänger bis 23:30: Tanzmusik.

Königswusterhausen  
Wellenlänge 1655 Meter.

6:30: Rundfunknachricht; geteilt von Militär Hof,  
Anfänger bis 8:15: Frühkonzert. — Zwischen  
einer Reihe 6:55: Wetterbericht für die Land-  
wirtschaft.  
9:00: Berliner Schulfest.  
9:35: Vortrag über Hainzshitz.  
10:30: Kleine Nachrichten.  
12:00: Wetterbericht für die Landwirtschaft,  
Anfänger: Schalplattenkonzert.  
12:30: Wetterbericht für die Landwirtschaft,  
Anfänger: Schalplattenkonzert.  
12:55: Mauerer Zeitungen.  
13:30: Kleine Nachrichten.  
14:00: Mauerer.  
14:30: Mauererzeitung.  
15:30: Wetter- und Verkehrsbericht.  
15:45: Mauererzeitung.  
16:00: Mauererzeitung.  
16:30: Mauererzeitung aus Hamburg.  
17:30: Die Frage (IV): Witzspel.  
18:00: Die hiesige Jode und ihre Wandlungen (III)  
Dr. Elias Jermey.  
18:30: Zeitspiel — deutsche Hoffnung; Dr. Eber-  
hard Schiller.  
18:55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
19:00: Zeitspiel des Zeitspiel.  
19:30: Leipzigerische Stunde; Maximilian Müller.  
Nachtr.  
20:00: „Mittel“: 40 Minuten mit originaler Zauf-  
musik, Unterstrich (Zeitspiel).  
20:40: Was dem Saal der Hochschule für Musik. An-  
fänger aus dem Hauptkonzert für Musik. An-  
fänger.  
21:10: Mozart-Zeitraum anlässlich des 176. Geburts-  
tages des Komponisten, Dirigent: Theodor  
Stumer.  
22:10: Politische Zeitungsfunk; Dr. Josef Wänke.  
Anfänger: Wetter-, Tages- und Sportnach-  
richten.  
Danach bis 0:30: Tanzmusik.

### BAD HARZBURG

mit seinen Wintersportgeboten Molkhausen und Thorhaus  
Sole / Schwefel / Inhalationen



# Das neue Stadthalle

## Quarg.

Vor mir liegt ein Stolz Schmeichelei. Gemeint ist die Halle. Deren Entwerfer haben die meisten geleitet. Doch was ist das? Der Entwurf ist der Wille, der nicht durch Können, wohl aber durch Einwirkung von Säuren und Gerinnen gebracht werden kann, heißt Kalk, Kalkstein oder Quarz. Quarz, Quarz, wie ich denn diese Schmeichelei nur möglich? Und zwar in mehreren Stellen?

In Gedanken noch mit dem „Quarg“ beschäftigt, führte mich nachmittags mein Weg in die Stadt. Waren die Kalkstein Klöße die Ursache des mich anblenden Dämmes? Klöße mochte bekanntlich schimmeln. Wollt, sie sollen ihren Willen haben. Und was trinkt man als notwendiger Ersatz für Wasser? Am liebsten aber wohl Wasser. Aber dort steht in ein Pfeifenpaar.

Der notleidenden Abendwirthschaft ist man verpflichtet, unter die Arme zu greifen. Also mit Witz getrunken. Maßvoll und billig. „Kalkstein, der eine Kalkstein Witz“.

„Kalkstein“ hat Lebenswichtigen Wert. Einmal reicht es mir ein Glaschen und einen eingeweichten Strohhalm. In kleinen Schritten geniesse ich das köstliche Getränk. Direkt schlafträchtig komme ich mir vor. Kennen Sie mich aus dem „Quarg“? Sie sind in der Halle. In aller Gemüthsruhe lasse ich die Augen in dem kleinen Kalksteinpaar liegen. Wie ein Witz, alles feil und teuer! Zur Weichen Witz wohl ausgedient, der weiche Witz, die weiche Witz, das weiche Witz. Und als das Wort nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz.

Ein Seitenstück recht aus Werbeplakate. „Kalkstein Witz“, — „Kalkstein Witz“! Aber das ist nicht mein Witz. Kann ich, was ich von dem Witzler dort ist es nicht, dieses Wort, das ich eben für eine Weile vergessen hatte, „Kalkstein Witz“.

Höflich grüßt es mich an, und diesmal lauzt gedrückt! — Aber mit einem Male ist es mir wie Schuppen von den Augen. Das ist das Wort „Kalkstein Witz“, hier ist der Witzler, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz.

Früher Kalksteinwörterbücher werden lebendig. „Quarg“ macht klar, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz. „Quarg“ macht klar, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz.

Und hier steht Quarg. Unwillkürlich geht man zum Berg hin. „Quarg“ macht klar, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz. „Quarg“ macht klar, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz, der nicht der dummste Witz.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

„Auf dem Abendrotstisch steht unter anderem auch ein kleines Gefäß aus dünnem Porzellan. Die Form ist kleiner als das eines Teller, sehr niedrig. Ein Gefäß, das hat, hat meine Frau, „Kalkstein Witz“! Wie nun Magenten angezogen waren meine Augen auf den Teller. Da steht in etwas braun.

# Straßenbahnen gegeneinander.

In einem Gevier von Straßenbahnen kommt es mitunter an den Hauptkreuzungspunkten, wie z. B. am Riebeckplatz. Der Zuschauer überlebt oft, es müsse da doch ein bestimmter Plan vorliegen, in jeder Richtung die einzelnen Bahnen zu führen haben, damit es keine Zusammenstöße gibt, aber er wird meist nicht daraus klar, denn einmal fahren die, einmal jene zuerst.

Es gibt wirklich die Vorschriften, daß die Bahnen in Richtung Leipzig und die in Richtung Delitzscher Straße das Vorfahrtsrecht haben. Aber um den Verkehr nicht anzuhalten, müssen sich die Schaffner meist anhalten, wiewohl die Vorschriften nicht anhalten, wiewohl die Vorschriften nicht anhalten, wiewohl die Vorschriften nicht anhalten.

Und das Unklare will es, daß bei der „A“ die Bremsen trotz Sandfahrens schlottern, das eine übermäßig lange Bremsenstrecke entwirft und die Wagen zusammenstoßen. Es ist nicht gut möglich, die Bremsen zu ändern, weil die „A“ durch Anhalten einen Hinterzug an der linken Stoppstelle.

„Ich lasse mich eheberaten.“

## In der hallischen Eheberatung.

Wie doch in eins das andere nach sich zieht! Da hatte mit nun wirklich eine hallische Heilbeherr meine Zukunft entzweit, von Nimmendem und Bergangendem gesprochen. „Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

„Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

„Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

„Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

„Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

„Rationalität“ ist kein wahres Wort an all dem Gerade, nichts wird ja glauben, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen, was ich habe ich meinem inneren Wesen.

# Handwagen dürfen leider unbeleuchtet sein.

Wohl selbst unbewußt wies auf ein Problem der Verkehrssicherheit in den Straßen vor dem Schöffengericht Halle der Straßenbahnhilfsleiter Herr B. aus Halle hin, indem er, der der fahrlässigen Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

Am Dienstag, dem 13. Oktober vorigen Jahres, führte auf einem Fußweg der Schöffengericht Halle und seine Gehwagen drei Straßenschilder, die durch die fahrlässige Körperverletzung und Transportgefährdung angeklagt war, sich erriens entschuldigte, der Handwagen vor ihm sei unbeleuchtet gewesen, und wieweil, er sei vom Schöffengericht der entgegenkommenden Straßenbahn geblendet worden.

# Heute abend Fridericus-Rex-Abend

der Deutschnationalen Volkspartei. M. d. R. Dr. Everling spricht über „Geheiligtetes Führertum“ — Künstlerische Darbietungen. — Beginn 8 Uhr abends im Thaliasaal

# Eine sehr teure Schwarzfahrt.

Das Schöffengericht Halle verurteilte den 20jährigen Gerhard Z. wegen einer Schwarzfahrt zu drei Monaten einer Woche Gefängnis, und den 23jährigen Richard Z., wegen dieser Schwarzfahrt zu einem Monat einer Woche Gefängnis.

Z. war Hausdiener und hatte auch das Auto seines Chefs zu managen. Um den Wagen benutzer zur Weiterleitung zu bringen, beschaffte er sich heimlich einen Anfahrtschein. Einmal Tages fuhr er den Garagenausläufer im Büro seines Chefs auf der Erde liegend und nach, um ihn abzugeben. Am 18. September fuhr er mit Z. ins Gefängnis und befehlte, mit diesem eine Schwarzfahrt zu unternehmen.

Z. war Hausdiener und hatte auch das Auto seines Chefs zu managen. Um den Wagen benutzer zur Weiterleitung zu bringen, beschaffte er sich heimlich einen Anfahrtschein. Einmal Tages fuhr er den Garagenausläufer im Büro seines Chefs auf der Erde liegend und nach, um ihn abzugeben. Am 18. September fuhr er mit Z. ins Gefängnis und befehlte, mit diesem eine Schwarzfahrt zu unternehmen.

# Weil er Nationalsozialisten überfiel.

Am 14. Oktober wurden Angehörige der NSDAP, die aus einer Vernehmung der Partei kamen, in der Nähe der Gutfraustraße von politischen Gegnern überfallen und misshandelt. Als einer der Täter, Herr Arbeiter Otto B., ermittelte, wurde er verurteilt zu drei Monaten Gefängnis.

# Verlängerte Sonntagsruffahrtarten fürs Osterfest.

Seit besonderer Bedeutung für das Osterfest hat sich die Verlängerung der Sonntagsruffahrtarten, die zum ersten Mal für Westfalen eingeführt wurden, voranschrittlich auch für das Osterfest wiederum in Kraft treten werden. Allerdings bemerkt die Reichsbahnverwaltung in ihrem Bericht über die Verhältnisse des Verkehrs, daß die Ausgabe der verlängerten Sonntagsruffahrtarten zwar der Verkehr erheblich belebt und teilweise über die Verkehrsprobleme erhebt habe, daß aber die Eisenbahnverwaltung der vergrößerten Verkehrsleistung hinter dem Verkehr zurückgeblieben seien.

# Sie dürfen sich „Baumeister“ nennen.

Auf Grund der Baumeisterverordnung ist nachgekommen Weistien die Bezeichnung zur Führung der Berufsbezeichnung „Baumeister“ vom Herrn Regierungspräsidenten ausgestellt worden: Richard Z. o. H., Maurermeister, Hugo Friede, Ingenieur, Otto K. a. s. i. d. Maurermeister, Otto K. o. d. d. r. k. i. s. h. Maurermeister, Fritz K. o. l. e. r., Maurer und Zimmermeister, August K. r. e. t. e. l. e. r., Maurermeister, sämtlich in Halle.

# Schleuse Trotha.

Der Bauherrin der Schleuse, gemessen am Umfang der Schleuse Trotha, beträgt 2,28 Meter, das hat seit dem Vorjahre zwei Zentimeter zugenommen. Der Bauherrin der Schleuse, gemessen am Umfang der Schleuse Trotha, beträgt 2,28 Meter, das hat seit dem Vorjahre zwei Zentimeter zugenommen.

# Russland

Der rätselhafte Osten Der Fünfjahresplan Die Sowjet-Union Über all das schreibt der deutsche Ingenieur Johann Philipp in den neuen, ab morgen erscheinenden Serienerzählungen Als »Spez« in Russland

Sehr pessimistische Auffassung über die kommunalen Einnahmen.

Von auf unterrichteter Seite wird einem Berliner Zeitungsdienst über die voraussichtliche Gestaltung der kommunalen Einnahmen und Ausgaben im nächsten Jahr 1933 folgende Mitteilung...

Die maßgebliche Stellung auf der Ausgabe-Seite liegt bei der Volkshauswirtschaftlichen Versorgung. Die Zahl der Arbeiterlosen, die noch nicht oder nicht mehr von der Arbeitslosenversicherung oder der Krankenversicherung...

Nur 1931 schätzte man die Zahl dieser Erwerbslosen auf rund 1,25 Millionen, in Wahr-heit wird sie etwa 1,35 bis 1,40 Millionen betragen...

Die Zahl der mutmaßlichen Einnahmen des Haushalts der Kommunen im Jahre 1932 läßt deutlich erkennen, daß ein Ausgleich des Haushalts in fast keiner Form...

Die Zahl der Gerichtsvollzieher in Preußen.

Mehrere Berliner Monatsblätter haben die Mitteilung gebracht, die gegenwärtige Lage des Gerichtsvollzieherwesens...

Der „Runde“, dem das Prismenglas zu teuer war.

Am Sonntag erschien in einem Ostfrieser-Geschäft auf dem Worrispinger ein Mann, der Prismengläser zu kaufen wünschte...

Volksbrauch in der engeren Heimat.

Vortrag im Heide-Bereich.

Niemand ist wohl fernerer, von Sitte und Brauch im deutschen Volkslande als Professor Sabine, der Direktor des Landesanstalt für Vorgeschichte...

Volksbrauch in der engeren Heimat.

Ein unerschütterliches Gebot: „Volksbrauch“ Ein Wächter des Jahresfestes...

Besuch in einer hallischen Vogelfstube.

Aus einem Vortrag der Volkshochschule.

Neber ausländische fürnerkennende Einblendung sprach Stud.-Rat, Kaiser der Eisenbahn...

Das überholte Hundesteuer-Jubiläum.

Die in unserer „Saale-Zeitung“ im Entschuldigungs-Beitrag 1932 eingetragene Art und demnach jetzt ein „Jubiläumliches“...

Die Zahlung hatte bei dem Polizeikommissar Sprinckel im Polizeiviertel...

Hühner- und Obstdiebstähle.

Einem empfindlichen Verlust erlitt ein Gießelbacher in der Wechseltorfer Straße...

Winterschlaf.

Winterschlaf. Für die Winterhülle müssen alle Möglichkeiten zur Stelle ausgenutzt...

Manöver im Heim.

Manöver im Heim. Der Mann erkrankte nach einem Aufbruch von mehreren hundert Kampftagen...

„Kirche und Theologiestudium.“

„Kirche und Theologiestudium.“ Am Donnerstag, dem 28. Januar, 20.30 Uhr...

Die Heberung in höhere Schulen.

Die Heberung in höhere Schulen. Im geliebten Schrifttum veranschaulicht der Weg...

Bestellung eines Vorsitzenden innerhalb der Vorträge.

Bestellung eines Vorsitzenden innerhalb der Vorträge. Der erste, für Donnerstag...

Wirtschaft am Heide-See ein und pocken auf dem See.

Wirtschaft am Heide-See ein und pocken auf dem See. Eine 35jährige Ehefrau wollte sich gestern nachmittag durch Ertrinken das Leben nehmen...

Dom Schupo gerettet.

Dom Schupo gerettet. Eine 35jährige Ehefrau wollte sich gestern nachmittag durch Ertrinken das Leben nehmen...

Das Wetter.

Das Wetter. Wetterausblick für Donnerstag: Starkbewölkte, trübe Tage. Im Nachmittage...

Die Wahrheit über die Sowjet-Union.

Die Wahrheit über die Sowjet-Union. In einer Serie, die morgen in unserer Zeitung beginnt...

„Spez“ in Rußland.

„Spez“ in Rußland. Er schildert, wie der geniale oder verbredliche Zinnfabrikant...

Verbinsnachrichten.

Verbinsnachrichten. Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde...

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....

Wühlerausflug. Donnerstag, 28. für A. Garde. Montag, 1. Febr. für C. H. 2. Febr....



Der Preiskommisnar bei der Hauptgemeinschaft des Einzelhandels.

In der Gesellschaftsversammlung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels...

handeln sichern wollen, dann müßte durch Zusammenarbeit...

Zum Schluß wies Dr. Durbinus auf die Konsumverfälschung im Einzelhandel hin...

Der Reichslandbund zur Notverordnung über Düngemittel und Saatgutkredite.

Das Präsidium des Reichslandbundes hat an den Reichsfinanzminister ein Telegramm geschickt...

Es werde eine Erneuerung der Bürgschaft begehrt...

Sollten die Marktpreise an die Preise nicht heranreichen...

Brand" die des vorhergehenden Jahres einfließen werden...

Matter.

Berlin, 27. Januar. Der enthaltene Schmelzbescheid in der Frage der Entlohnung...

Die Reichsbahn-Erlöse sinken weiter.

In der Sitzung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahngesellschaft am Montag...

fürten; dahin gingen Brennabor-Mitarbeiter...

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen erklärte Bankier Müller...

Erbsenbau fast Zuderrücken

An der Ost- der Vereinnahme der rübenbauenden Landwirte...

Ein Jahr Chabboune-Plan.

Der Internationale Zuderrat berichtet zahlenmäßig über die endgültigen Resultate...

Berliner ausländische Devisenkurse am 26. Januar.

Table with 2 columns: Currency (Dollars, Francs, etc.) and Exchange Rate.

Konkurs eines Wandeburger Mohlenhanfes. Lieber das Vermögen des Mohlenhanfes...

7 Millionen Verlust bei Bemberg.

In der Aufsichtsratsitzung der B. Bemberg AG am 26. Januar...

Lohnsteuerabzugsbelege für 1931.

Zum Nachweis der Lohnsteuer 1931 ist der Arbeitgeber verpflichtet...

Zum Zusammenbruch der Evangelischen Zentralbank.

Die Evangelische Zentralbank ist eingestürzt. Die Bilanz zeigt einen Verlust von 7,000 Millionen...

Die Einkommensteuerabzugsbelegungen und Lohnsteuerabzugsbelegungen...

Die Einkommensteuerabzugsbelegungen sind dem Finanzamt zu bringen...

Um die Brennabor-Werte.

In Brandenburg begann Montagsvormittag die persönliche Verhandlung in der Verwaltungsverhandlung...

Berliner Produktendverkehr.

Berlin, 27. Jan. Die Produktendverkehr hatte heute nicht die reguläre Begehrtheit...

Kaufkraftschwächen (amt. Stat.).

Kaufkraftschwächen (amt. Stat.). Roggen 1,00, Weizen 1,00...

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar.

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar. Die Verkäufe...

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar.

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar. Die Verkäufe...

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar.

Wandeburger Produktendverkehr am 26. Januar. Die Verkäufe...

Warenmarkt.

Berliner Produktendmarkt am 27. Januar.

Berliner Produktendmarkt am 27. Januar. Die Verkäufe...

Berliner Schmalzmarkt vom 26. Januar.

Berliner Schmalzmarkt vom 26. Januar. Die Verkäufe...

Dionere strengen einen Schornstein.

Unterwerberrecht. Wieder fällt eine Ehe, wie schon so viele in den letzten 15 Jahren...

Waffenliste.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details.





# Neues vom Tage

## „O geh' zurück, Du teurer Sanger“ ...

**Schaliapin wird Volksliedersänger.**

In Moskau erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß in Kürze Richards großer virtueller Sohn, der berühmte Bassist Schaliapin, wieder in seine Heimat zurückkehren und sich dort endgültig niederlassen will. Schaliapin soll nach seiner Rückkehr zum ersten Male am 18. Februar in Boris Godunow auftreten. Der Sänger soll sich das Recht um Erlaubnis zur Rückkehr an die Sowjetregierung gerichtet haben.

Die Sowjetregierung wird, wie verlautet, Schaliapin wieder die russische Staatsangehörigkeit zuerkennen und ihm den Titel „Volksliedersänger“ verleihen. Ferner wird man Schaliapin wieder sein Privilegium überlassen, das ihm seinerzeit die Sowjetregierung auf Lebenszeit zur Verfügung stellte, ihm aber wieder entzogen, als der Sänger entgegen seinen Verpflichtungen nach einem Konzert im Ausland im Jahre 1924 nicht nach der Sowjetunion zurückkehrte.

### Schwedens größte Dichterin spricht im deutschen Rundfunk.



Selma Lagerlöf, die schwedische Dichterin, wird am 2. Februar zu den deutschen Rundfunkhörern in deutscher Sprache über ihre Jugenderinnerungen sprechen.

### Bläuerer im Calmetteprozeß.

**Ameriker strafbare Nachlässigkeit.**

Am Dienstag hielt Rechtsanwalt Dr. Hoffman, der Verteidiger des Annelagen Dr. Altmanns, sein Plädoyer. Er wies zunächst daraufhin, daß die Erhebung der Anklage auf Grund einer Identifizierung des Totens an die Staatsanwaltschaft mit Zustimmung Dr. Altmanns erfolgt sei. Ohne diese Zustimmung wäre die Anklageerhebung unmöglich gewesen. Das Ergebnis der Sachverständigenuntersuchung sei gewesen, daß sie keinerlei krankhafte Veränderungen darin entdecken hätten, daß die Verdächtige Merz das Gesundheitsamt vor der Einführung des Calmette-Verfahrens nicht gefragt hätten. Der Verzeihliche Verein habe keinerlei Widerspruch oder Warnung gegen die Einführung des Verfahrens erhoben. Wenn die Schwämmen, die richtig inaktiver werden seien, den Eltern der Kinder ungenügende Erklärungen über das Calmette-Verfahren abgegeben hätten, so könne man dafür Dr. Altmann seine Schuld aufheben. Sein Arzt habe die Pflicht, einem Patienten genaue Aufklärung über die Zusammenhänge eines Mittels zu geben. Wenn eine Aufklärung sei doch nur dann nötig, wenn es sich bei der Anwendung des Mittels um Leben und Tod des Patienten handle. Dies sei aber bei dem Calmette-Verfahren nicht der Fall gewesen.

### Ein Maul hinter'm Ohr

Eine seltsame Verirrung der Natur wird aus dem Ort Almdorf in Südbahria berichtet. Ein Bauer fand dort bei einem neun Monate alten Mexino-Lamm zwei Mäuler. Er entdeckte diese Merkwürdigkeit erst, als er das Schaf markierte. Dabei fiel ihm eine merkwürdige Öffnung hinter dem rechten Ohr auf, und bei genauerer Prüfung entdeckte er, daß es sich dabei um ein richtiges kleines Maul mit Zunge und vollständigen Geißeln handelte; dieses ist mit dem Schlund und dem Atmungsorgan durch eine enge Höhle verbunden. Das Nebenmaul öffnet und schließt sich zugleich mit dem richtigen, wenn das Tier keine Nahrung leckt, und es scheint, als ob das Lamm durch dieses Maul atmen kann. Die merkwürdige Mißbildung wird jetzt von Gelehrten näher untersucht.

### Das längste Epos der Welt.

Ein sechs Jahrzehnte alter Farrer aus Chicago hat das längste Epos der Welt geschrieben worden ist, fertig-geschrieben.

Er hat das Werk in seinem zwanzigsten Lebensjahre begonnen und fünfzig Jahre daran gearbeitet. Seine Dichtung überbietet mit 25 000 Versen die 15 000 Verse der „Göttlichen Komödie“ von Dante und ist die größte italienische Dichtung auch sonst überhaupt. Denn während Dante's Werk nur einen Bericht in der Hölle schildert, enthält das Werk des amerikanischen Farrers die Darstellung von drei Hölleweibern.

# 11 Tote durch Grubenexplosion.

## Schweres Bergwerkunglück in Wales.

Auf der Umpyha-Grube im Rhondda-Tal (Südwalen) ereignete sich während der vorergründigen Abenddämmerung ein schweres Explosionsunglück. Dabei wurden 11 Mann getötet und dreizehn schwer verletzt. Eine Gruppe von acht Mann wurde im Unglücksfall eingeschlossen. Sieben davon konnten gestern vormittag tot geborgen werden.

In dem Unglücksfall befanden sich zur Zeit der Explosion 25 Mann. Die Explosion, deren Ursache bisher noch nicht bekannt ist, wurde meistens sofort nach der Explosion entzündet im Zwerchhaus der 2. und 3. Rettungsmannschaften, die mit Gasmasken und Sauerstoffapparaten ausgerüstet waren, fuhren sofort in den Schacht ein. Die Bergungsarbeiten wurden aber durch das Feuer sehr erschwert. Den Mannschaften gelang es,

17 Bergleute zu bergen. Vier von ihnen fielen bei den Folgen der schweren Verletzungen. Die übrigen 13 wurden ins Krankenhaus übergeführt. Bei einigen Schwerkverletzten besteht Lebensgefahr.

Da das Feuer sich im Unglücksfall immer mehr ausbreitete, konnten die Bergungsarbeiten nach den übrigen acht eingeschlossenen zunächst nicht durchgeführt werden. Die Rettungsschiffe mussten zunächst den Brand abblühen. Ein Arzt, der den Schwerverwundeten unter Tage die erste Hilfe leistete, erlitt eine schwere Gasvergiftung. Die Rettungsmannschaften arbeiten überhastet um die noch verbliebenen Bergleute zu befreien. Vor der Zehne hat sich eine große Mengenmenge angeschlossen, die angestaut auf das Ergebnis der Bergungsarbeiten wartet. Gestern vormittag wurden von den Bergarbeitern nach und nach sieben als Leichen geborgen.

# Englisches U-Boot gesunken.

Die englische Marine teilt mit, daß das Unterseeboot M 2 am Dienstag morgen etwa fünf Meilen von Portland bei Falmouth gesunken ist. Der U-Boot und Unterseebooten sitzen heute, um die Unfallstelle abzurufen. Späterhin alarmierte der Chef der Marineinfanterie in Portsmouth die dortige Minenbootflotte, deren Mannschaft sich gerade auf Landurlaub befanden und aus Küstlichpostern und Restaurants ferngezogen werden mußten. Die Minenbootboote befahren mit ihren Suchgeräten den Seeraum, in dem das Unterseeboot liegen kann, haben es aber bisher noch nicht gefunden, obwohl das Wasser an der Unfallstelle untersucht, gerettet werden kann, da die Sauerstoffapparate etwa für 48 Stunden ausreichen müssen. Außerdem sind sämtliche Mannschaften mit Sicherheitshelmen versehen, mit denen sie im Notfall an die Oberfläche steigen können. Das Schicksal des Unterseebootes M 2, die M 1, ist im Jahre 1925 auf der Höhe der Startipis (Devonshire) gesunken, wobei die Besatzung von 88 Mann ums Leben kam.

### Die Befragung noch am Leben?

Nach vollständigen Suchen gelang es der Minen- und Unterseeboot-Abwehrflotte kurz nach Mitternacht, ein metallisches Hindernis, etwa fünf Kilometer westlich von Portland, auf dem Meeressgrund festzustellen. Sie an Ort und Stelle befindlichen Seefischer nehmen an, daß es das vermisste Unterseeboot M 2 ist. Ein endgültiger Beweis dafür konnte jedoch noch nicht erbracht werden. Man hofft sehr, daß die Mannschaften des Unterseebootes, die aus 88 Mann, sechs Schiffern und dem Piloten des U-Bootes bestand, sich in der Nähe befinden, gerettet werden kann, da die Sauerstoffapparate etwa für 48 Stunden ausreichen müssen. Außerdem sind sämtliche Mannschaften mit Sicherheitshelmen versehen, mit denen sie im Notfall an die Oberfläche steigen können. Das Schicksal des Unterseebootes M 2, die M 1, ist im Jahre 1925 auf der Höhe der Startipis (Devonshire) gesunken, wobei die Besatzung von 88 Mann ums Leben kam.

### Speziallisten für verbotenen Rauch.

Eine seltsame, aber notwendige Tätigkeit.

Es gibt eine Menge seltsamer Berufe in den Großstädten, aber wohl das merkwürdigste muß dürfte das von zwei Angestellten sein, deren Aufgabe darin besteht, den Rauch zu beobachten und zu prüfen. Das hiesige Beispiel hat seinen Ursprung in einer der Rauchentwässerung der Fabrikschornsteine erlassen, und wenn eine bestimmte Rauchart die Luft verpestet, dann wird das schuldige Unternehmen mit großen Geldstrafen belegt. Infolgedessen ist auf dem Wege der großen Internierungstrafaktion eine Liste erlassen, in der der dienende Rauch-Prüfer holt.

In regelmäßigen Zeitabständen tritt er auf das Dach hinaus und beobachtet aufmerksam die großen Schornsteine sowie deren Rauchfahnen. Dann stellt er eine Glaschale bevor, die in vier verschiedenen Zonen abteilt. Bei der Beobachtung der Rauches sieht er durch diese Scheibe und vergleicht die Rauchfahne mit den auf dem Glas angegebenen Zeichnungen. Wenn der Rauch dieselbe Färbung zeigt wie die dunkelste Farbe auf dem Glas, dann drückt er auf einen Knopf, um sofort in die vier verschiedenen Zonen zu gehen. Zierchen bleich und farbige Geleucht signale erscheinen in den verschiedenen Büros. Das bedeutet, daß ein Den Rauch von der verbotenen Art erzeugt und in den großen Werkstätten wird mit feinstehender Erde gearbeitet, um den Schwebstaub zu entfernen, bis der Rauch keinen mehr enthält. Ein aus der Verabreichung stunde gibt, daß alles wieder in Ordnung ist.

### Das Dartmoor-Gefängnis von Militär umzingelt.

Eine Infanterieabteilung von zweihundert Mann wurde von Einwohnern nach Dartmoor geschickt, wo sie sofort das Gefängnis umzingelte. Die Zufahrtsstraßen zum Gefängnis sowie sämtliche in der Nähe liegenden Straßen wurden verbarrikadiert. Die Soldaten befanden sich in voller Kampfbereitschaft, mit Gewehren, Maschinengewehren und großen Munitionsvorräten. Der Eingang zum Gefängnis wurde mit zwei Maschinengewehren besetzt. Sämtliche Fahrzeuge, die die Straßen passieren, werden kontrolliert. Die Lage im Gefängnis ist ruhig.

Die Verteidigung der Truppen erlosch die Befürchtung, daß von außerhalb ein Angriff auf das Gefängnis gemacht werden könnte. Am Montag wurde nämlich eine große Anzahl früherer Sträflinge in der Umgebung von Dartmoor beobachtet. Ferner wurden Krähenscharen festgestellt, die mit großer Geschwindigkeit auf den umliegenden Straßen vorüberfuhren und Viehställe nach dem Gefängnis hinübergaben. Die Untersuchungen haben ergeben, daß am Sonntag eine Massendemonstration von Sträflingen erfolgen sollte. Dunderbe von verhafteten Sträflingen, in denen zum Teil Unfälle lagen, wurden in der Umgegend des Gefängnisses gesehen. Auch die Waffen, die in den Zellen gefunden wurden, lassen auf eine Hölle von außen schließen.

stischen Fakultät an der Hamburger Universität und einer der bekanntesten Physiologen Deutschlands. Im Jahre 1912 erlitt er vier Jahre lang als Zuspätkommen an der Front. Die wissenschaftlichen Verdienste an sich selbst hat er vor allem mit neuen Infusionspräparaten vorgenommen.

### Der neue Hut.



Das spanische Bolero, auf einem Ohr sitzend, aus Glasfaser mit Wolle durchflochten und hochschöner Stoff.

### Eine Heirat durch Postdiebstahl verhindert.

In einem ungarischen Städtchen warf eine junges Mädchen jahrelang vergeblich auf ein Lebensheirat von seinem Bräutigam. Er war nach Amerika ausgewandert und hatte seiner Braut versprochen, sie nachkommen zu lassen, sobald er eine Stellung gefunden hätte. Aber es kam keine Nachricht. Neulich wurde nun in Prag ein Postbote verhaftet; in dessen Wohnung fand man eine Menge erprobter Briefe, darunter auch zwei an das junge Mädchen von dem Bräutigam. In dem einen schrieb er, sie solle mit dem nächsten Dampfer nach Amerika zur Hochzeit kommen, in dem andern teilte er mit, er habe ihr Schwestern als Abgabe betrachtet und eine andere geheiratet. Das Mädchen will nun die Postbote für das entgangene Glück haftbar machen.

### Lösegeld zu Lasten der Versicherung.

**Ein amerikanischer Versicherungsschwindel.**

Aus New York wird gemeldet: Amerikas neueste Kriminalromanze bildet ein Versicherungsschwindel, der an Originalität und Raffinesse nicht ohne Vergleichs hat. Es handelt sich um einen Großindustriellen in Chicago, der mit einer schönen Zwielpfeilerin verheiratet war. Er ist aber nicht nur reich, sondern auch als einer der wegungehaltenerstforderspieler Amerikas bekannt. Fast allmählich wurde er in den letzten Jahren von ihm ein Spielzeug von 5000 Dollar verlangt. Er übergab diesen Brief der Polizei. Bald darauf kam ein zweiter Brief, in dem die Banditen deutsche Drohungen äußerten. Sie würden, wenn er nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt die Summe erlöse die Frau verheimlichen. Der Großindustrielle stellte auf diesen Brief der Polizei zur Verfügung und erklärte gleichzeitig, daß er außerstande sei, einen so hohen Betrag zu bezahlen, da er vollkommen ruiniert sei.

Kurz darauf wandte er sich an die Versicherungsgesellschaft, bei der er vor sieben Jahren eine Versicherung abgeschlossen hatte, und verlangte die Auszahlung der Versicherungssumme. Nach den Bestimmungen des Versicherungsvertrages seien nämlich die 100 000 Dollar auszusagen, wenn die Frau mehr als drei Wochen hindurch abhandelt. Nun stellte es sich heraus, daß der Großindustrielle ohne Wissen seiner Frau in den Zeitraum einige Wochen in geistlich einzugewandert hatte, daß die Gesellschaft keinen Anspruch hätte, und er nun Anspruch auf die Versicherungssumme erheben konnte. Die Versicherungsgesellschaft weigerte sich jedoch, das Geld auszusahlen und beantragte ein Detektivbüro mit Ermittlungen. Die Detektive haben bereits herausgefunden, daß der Großindustrielle einen regelrechten Vertrag mit einer gewisser Bande abgeschlossen hatte, die seine Frau rauben und dann die Drohbriefe schreiben sollte. Die Versicherungsgesellschaft hat nun gegen die Strafanzeige erkrankt und die Polizei verurteilt, die mühselige Angelegenheit aufzulösen.

Der deutsche Staatsangehörige Wilhelm Bismarck am Dienstagmorgen von Vissabon mit seinem fünf Jahre alten Hunderboot zu einer Heberfahrt nach Neimort.

### Deutscher Wagemut.

Der deutsche Staatsangehörige Wilhelm Bismarck am Dienstagmorgen von Vissabon mit seinem fünf Jahre alten Hunderboot zu einer Heberfahrt nach Neimort.

### Für Brandens Begleiter ...



Auf einem Berliner Markt hat der Tierarztverein eine größere Anzahl von Verhüllten für Hunde gebaut, damit die Tiere während der Wartezeit dort einen geschützten Platz haben. Die Unterkunft im „Hundeplatz“ ist kostenlos.

### Rätselhafter Tod des Hamburger Professors Bornheim.

Wie der Berliner Volksanwähler aus Bad Nauheim meldet, ist dort der bekannte Hamburger Pharmakologe Professor Dr. Arthur Bornheim in seiner Wohnung tot aufgefunden worden. Die Ursache seines Todes ist keineswegs geklärt und so rätselhaft, daß man eine Dosisvergiftung anordnet hat. Professor Bornheim hat in den letzten Jahren zahlreiche gefährliche Veruche mit neuen Präparaten am eigenen Körper unternommen hatte, dabei den Tod gefunden hat. Professor Bornheim, der 1881 in Berlin geboren wurde, war Ordinarius der mediz-







Der Schwiegerohn und 300 Mark verschunden.

Hohenhausen. Ein Einwohner hatte für ein anständiges Fräulein die Verlobung...

Reis dem Uthalter Land.

„Goethe-Gymnasium“. Desfalls. Das Anhaltische Staatsministerium hat die Absicht...

Potterwirtschaft bei der Familienbehaftung e. B.

Unterhaltungen in Höhe von 20 000 Mark. Weimar. Berechtigtes Ansehen hat im Weimar...

Gegenwarts- und Zukunftsfragen der Landwirtschaft.

Merleburg. Der Kreislandbau und der Land- und Forstwirtschaftliche Arbeiterverband...

Einem Riber erschlagen angesehen.

Rehmit. Ein toter Riber wurde am Sonntag in der Nähe des Bahnhofs...

Der Viehbestand im Mansfelder Gebirgskreis.

Alteob. Im Mansfelder Gebirgskreis wurden bei der letzten Viehzählung...

200 Mark Geldstrafe für den Reichsbannerführer.

Eisenleben. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich der Vorsitzende...

Verhaftung eines Konkursverwalters.

Widau. Der Rechtsanwalt Rudolf Lehmann II. der sich vor einiger Zeit...

Neue Achtsalger.

Ger. Eine neue Achtsalgerstätte ist in Postitz-Bad Köstritz bei Ziehmühlensarbeiten...

Drei Kinder brachen durchs Eis.

Ein Todesopfer. Frickblich d. Eiben. Drei Kinder, die die dünne Eiskruste des „Alten Sees“...

Errichtung einer Vogelwarte?

Magdeburg. Es sind Vorschläge im Gange, hier eine Vogelwarte zu errichten. Die Vorarbeiten dazu sind vom Verein „Ornis“ geleitet worden.

Ein Schindlfräse mit der goldenen Uhr der Mutter.

Zeitz. In die 26. Volksschule brachte ein Mädchen die goldene Uhr ihrer Mutter...

Neuigkeiten.

Besten werden. Aber wenn jetzt, Aus, ich mich gleich geh'. Was auf die Kim ist weit. Und den Bogatzen hat kein Kaplan...

Unter der Zitr trat er mit Doktor Höfer zusammen.

„Herr Doktor, wie geht's?“ Unwillkürlich lachte er, als er in das herrliche Gesicht des Arztes sah. „Ich hoffe ihn am Leben zu erhalten“...

Ein Schindlfräse mit der goldenen Uhr der Mutter.

„Was ist das für ein Ding?“ „Das ist ein Schindlfräse mit der goldenen Uhr der Mutter.“ „Und die Uhr?“ „Die Uhr ist ein Schindlfräse mit der goldenen Uhr der Mutter.“